

# Zwischenbericht Diplomarbeit Implementierung von Routing-Algorithmen für das DES-Testbed

Pawel Cofta

04.11.2008

- Ziel: möglichst viele Routing-Algorithmen aus verschiedenen Bereichen (proaktiv, reaktiv etc.) für das Testbed lauffähig machen
- Geeignete Implementierungen von Routing-Algorithmen suchen:
  - Meist keine Implementierung vorhanden (nur PDF-Dokument)
  - Gelegentlich: ns2 Implementierung verfügbar
  - Selten: Linux Implementierung (meist aber nur für ältere Kernel)
- Erforderliches Grundlagenwissen: Routing im Linux-Kernel

- Routingtabellen
- Netlink
- Netfilter
- Socket Buffer, Sockets, ...

## Forwarding Information Database

- 3 Fälle bei ankommenden Paketen können auftreten
  - Paket ist für den Router bestimmt
  - Paket ist für Endsystem im eigenen Netz bestimmt
  - Paket ist für Endsystem im entfernten Netz bestimmt
- Routinginformationen in Tabellen gespeichert (max. 256)
- 3 Standardtabellen (weitere können angelegt werden):
  - local (höchste Priorität: 0), main, default (niedrigste Priorität)
- Anhand der Routing Policy Database wird entschieden, welche Routingtabelle verwendet wird
- Routingtabellen und die Routing Policy Database bilden die FIB (Forwarding Information Base)

## FIB (2)

- Für jedes ankommende Paket: Regeln aus Policy Database anwenden
  - Bei Passender Regel in Tabelle nachschauen: Längster Präfix entscheidet
  - Kein Eintrag → nächste Tabelle gemäß Priorität (letzte Tabelle default)
  - Bei lokalen Paketen wird immer die local Tabelle benutzt
- Das Tool ip: Manipulation von Routen und Regeln

```
atze@ubuntuvml:~$ sudo ip route add prio 1000 from 10.0/16 iif eth3 table 12
```

```
atze@ubuntuvml:~$ ip rule show
```

```
0:      from all lookup local
1000:   from 10.0.0.0/16 iif eth3 lookup 12
32766:  from all lookup main
32767:  from all lookup default
```

ip verwendet im Hintergrund Netlink

- Netlink wird zur Interprozesskommunikation eingesetzt
- Verwendung von Sockets (Berkeley sockets API)
- Adressierung über PIDs (Process ID), daher keine Kommunikation zwischen mehreren Systemen über Netlink möglich
  
- Warum wichtig für Routing?
  - Ermöglicht Datenaustausch zwischen User- und Kernespace
  - Routingtabellen können mit Netlink bearbeitet werden
  - Empfohlene Schnittstelle für Netzwerkdaten

# Netfilter

- Netfilter ermöglicht es Pakete zu inspizieren und zu manipulieren
- Grundlage für iptables
- 5 sogenannte Ketten:
  - PREROUTING
  - LOCAL\_IN
  - FORWARD
  - LOCAL\_OUT
  - POSTROUTING
  
- Mögliche Aktionen (u.a.):
  - ACCEPT
  - DROP
  - STOLEN
  - ...

# Jede Implementierung ist anders...

- Problem: Wie weit ist eine Vergleichbarkeit der Routing Algorithmen möglich?
- Qualität der Implementierung
- Eingesetzte Techniken:
  - Kernel- vs. Userspace
  - Linux Routingtabellen vs. Eigene Implementierung
  - Layer 2, 3 oder 2.5
  - ...



# Unterscheidungskriterien

## Userspace vs. Kernelspace:

- Beliebige Aufteilung des Routing-Algorithmus möglich
  - Komplett im Kernelspace (hohe Performance, kein Kontextswitch)
  - Routenberechnung im Userspace, Routing mit Kernel-Routingtabellen
  - Andere Varianten denkbar
- Verwaltung der Routingtabelle (Kernel / eigene)
- Virtuelles Netzwerkinterface (ja / nein)
- Eigene ARP-Implementierung (ja / nein)
- Layer (2 / 3 / 2.5)
- Netlink / Netfilter / ...

- OLSR (Optimized Link State Routing Protocol)
  - proaktiv
  - RFC 3626
  - Implementierung existiert wird gepflegt (<http://www.olsr.org/>)
  - Nutzt Kernel-Routingtabellen
  - Layer 3
  - Userspace Deamon

- AODV (Ad hoc On-Demand Distance Vector Routing)
- reaktiv
- RFC 3561
- Keine Implementierung für aktuellen Kernel verfügbar
- Am besten geeignet: Impl. Uppsala University:  
<http://core.it.uu.se/core/index.php/AODV-UU>
- Kernelmodul und Deamon
  
- Problem bei reaktiven Protokollen: Pakete können nicht direkt geroutet werden → zuerst Path Discovery
  - Was tun mit dem Paket in der Zeit?

# Probleme bei AODV-Anpassung

- Keine aktuelle Netlink Dokumentation vorhanden
- Quellcode nahezu ohne Kommentare

```
extern struct sock *netlink_kernel_create(struct net *net,  
                                         int unit,unsigned int groups,  
                                         void (*input)(struct sk_buff *skb),  
                                         struct mutex *cb_mutex,  
                                         struct module *module);
```

- Wie errät man die Bedeutung der Parameter?



```
LXR linux/net/netlink/af_netlink.c
http://lxr.linux.no/linux+v2.6.27.4/net/netlink/af_netlink.c#L1359
Inquisitor

1359 netlink_kernel_create(struct net *net, int unit, unsigned int groups,
1360                      void (*input)(struct sk_buff *skb),
1361                      struct mutex *cb_mutex, struct module *module)
1362 {
1363     struct socket *sock;
1364     struct sock *sk;
1365     struct netlink_sock *nlk;
1366     unsigned long *listeners = NULL;
1367
1368     BUG_ON(!nl_table);
1369
1370     if (unit < 0 || unit >= MAX_LINKS)
1371         return NULL;
1372
1373     if (sock_create_lite(PF_NETLINK, SOCK_DGRAM, unit, &sock))
1374         return NULL;
1375
1376     /*
1377      * We have to just have a reference on the net from sk, but don't
1378      * get_net it. Besides, we cannot get and then put the net here.
1379      * So we create one inside init_net and the move it to net.
1380      */
1381
1382     if (__netlink_create(&init_net, sock, cb_mutex, unit) < 0)
1383         goto out_sock_release_nosk;
1384
1385     sk = sock->sk;
1386     sk_change_net(sk, net);
1387
1388     if (groups < 32)
1389         groups = 32;
1390
1391     listeners = kzalloc(NLGRPSZ(groups), GFP_KERNEL);
1392     if (!listeners)
1393         goto out_sock_release;
```

- AODV-UU lauffähig machen
  - Kompiliert bereits
  - Mit Hilfe von LXR Unterschiede zu Älteren Kernelversionen aufspüren und Dokumentieren
  - Größte Änderungen in 2.6.24: u.a. Einführung von Namespaces
- Socket Buffer
  - Kleines Testmodul um Änderungen an Socket Buffern nachvollziehen zu können

## Ausblick: Weitere Algorithmen

- DSR (Dynamic Source Routing)
  - reaktiv
  - Ebenfalls Uppsala University Implementierung
  - Technisch stark unterschiedlich zu AODV-UU
  - Stand: Dezember 2007 (daher keine großen Schwierigkeiten zu erwarten)
  
- ZRP (Zone Routing Protokoll)
  - Einziges hybrides Verfahren mit Linux-Implementierung
  - Version 0.1 vom Mai 2004 (auf dem Originalserver nicht mehr verfügbar – 404)
  
- DYMO (AODV Nachfolger)
  - Universität Murcia, Stand: Mai 2006



Danke! Fragen?